

GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Ein offener, einstufiger Künstler:innenwettbewerb zur Gestaltung von Fahnen, die während der Olympischen Winterspiele 2026 produziert werden und am Eingang zum Antholzertal im öffentlichen Raum gezeigt werden.

AUSLOBER DES WETTBEWERBS & WETTBEWERBSKOORDINATION

Südtiroler Künstlerbund

Weggensteinstrasse 12 A

I -39100 Bozen

Tel. +39 0471 977037

E-Mail: info@kuenstlerbund.org

ECK Museum of Art

Bruder-Willram-Str. 1

39031 Bruneck

Tel. +39 0474 553292

E-Mail: info@eck.museum

GEFÖRDERT VON

Autonome Provinz Bozen – Südtirol



Ausschreibung:

Künstlerfahnen für die Olympischen Winterspiele 2026

Der Südtiroler Künstlerbund (SKB) und das ECK Museum of Art laden Künstler:innen ein, eine Fahne zu entwerfen, welche im Rahmen der Olympischen Winterspiele 2026 am Eingang des Antholzertales wehen wird. Ziel ist es, durch die Gestaltung individueller Fahnen das Thema Olympia künstlerisch zu interpretieren und das sportliche Ereignis durch zeitgenössische Kunst kulturell zu thematisieren.

Die ausgewählten Fahnen werden an einem strategisch wichtigen Standort während der Spiele in Südtirol, am Eingang des Antholzertals, installiert.

1. Ausgangssituation

Die Olympischen Winterspiele 2026 finden vom 6. bis 22. Februar 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo statt. Als eine der bedeutendsten Sportveranstaltungen der Welt vereinen sie Athlet:innen aus zahlreichen Nationen, die in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Neben den Hauptaustragungsorten gibt es mehrere Wettkampfstätten in Norditalien, darunter Antholz (Anterselva) in Südtirol, das als wichtiger Standort für Biathlon-Wettbewerbe dient.

Im Rahmen dieses sportlichen Großereignisses wird das Projekt „Künstlerfahnen im öffentlichen Raum“ realisiert. Die Fahnen werden am Eingang des Antholzertals, einem zentralen Zugangspunkt für Besucher:innen und Athlet:innen, installiert. Diese viel frequentierte Lage macht die Fahnen zu einem markanten künstlerischen Beitrag.

2. Ziel der Ausschreibung

Das Projekt möchte die Olympischen Winterspiele 2026 nicht nur als sportliches, sondern auch als kulturelles Ereignis begreifen. Die Fahnen dienen als künstlerische Statements, die das Thema Olympia aus verschiedenen Perspektiven beleuchten – feierlich, kritisch, nachhaltig und reflektierend.

Die Künstler:innen sind eingeladen, verschiedenste Aspekte zu thematisieren und damit eine vielschichtige Auseinandersetzung mit den Spielen zu ermöglichen. Durch diese Vielfalt an künstlerischen Stimmen wird das Projekt zu einem Spiegel der Gesellschaft – offen für unterschiedliche Sichtweisen, die über das rein Sportliche hinausgehen.

Indem die Fahnen am Eingang des Antholzertals installiert werden, wird die Kunst direkt in den öffentlichen Raum gebracht – sichtbar für Athlet:innen, Besucher:innen und Einheimische. So entsteht ein Dialog zwischen Sport, Kunst und Gesellschaft.

3. Wer kann teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich an Künstler:innen, die im Bereich der bildenden Kunst tätig sind. Teilnahmeberechtigt sind professionelle Künstler:innen oder solche, die sich auf dem Weg dorthin befinden*. Voraussetzung ist, entweder in Südtirol, der Lombardei oder dem Veneto (Austragungsorte/Regionen der Olympischen Spiele 2026) geboren zu sein oder seit mindestens drei Jahren den meldeamtlichen Hauptwohnsitz in einer dieser Regionen zu haben.

Auch Künstlerkollektive sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. In diesem Fall muss jede/r der Teilnehmenden die obigen Bedingungen erfüllen. Im Fall einer Beauftragung von einer Künstler:innengruppe verpflichten sich die Teilnehmer:innen der Arbeitsgemeinschaft zur Kooperation bis zum Abschluss des Auftrages. Projektgemeinschaften und Künstlerkollektive werden wie Arbeitsgemeinschaften behandelt.

Die Professionalität ist nachzuweisen durch einen Lebenslauf, mit Angaben von offiziellen Ausstellungen, realisierten Kunstwerken an anerkannten Orten und / oder eines abgeschlossenen Studiums an einer (Fach)-Hochschule im Bereich bildende Kunst. In diesem Fall muss mindestens eine/r der Teilnehmenden die obigen Bedingungen erfüllen.

*ACHTUNG: Junge Künstler:innen, die noch keine Erfahrung haben und sich dieser Aufgabe stellen wollen, sind willkommen und werden von der Wettbewerbsjury berücksichtigt.

4. Was ist zu gestalten?

Jeweils eine druckfertige Datei für eine Fahne im Format von 150 cm Breite × 400 cm Höhe. Die Fahnen bestehen aus einem witterungsfestem Polyesterfahnenstoff (Material: Multiflag, SE, ca. 110 g/m²).

Inhaltlich sollen die Fahnen das Thema Olympia interpretieren, wobei sowohl freie als auch kritische künstlerische Positionen erwünscht sind. Die Fahnen können verschiedene Facetten dieses Themas beleuchten: den Wert des Sports und des Spiels, die internationale Zusammenkunft von Menschen aus aller Welt, aber auch aktuelle Fragestellungen wie die Nachhaltigkeit der Spiele. Seit ihren Anfängen haben die Olympischen Spiele Nationen und Menschen zusammengebracht – dieser verbindende Aspekt kann ebenso künstlerisch aufgegriffen werden wie mögliche gesellschaftliche oder ökologische Herausforderungen, die mit Olympia einhergehen.

5. Technische Details der Fahnen

Die Fahne hat ein Format von 150 × 400 cm (Breite × Höhe) und besteht aus Multiflag® SE, einem glänzenden Polyestergewirke (110 g/m²), das sich durch hohe Farbbrillanz, gute Haltbarkeit und höchste Lichtechtheit (Note 6-7 der Blauwollskala) auszeichnet. Das Material ist waschbar, schnelltrocknend und schwer entflammbar (B1/DIN 4102).

Der Druck erfolgt im Digitaldruck (Fotodruck, 4-Farb-Raster) mit einer Rückseiten-Sichtbarkeit von bis zu 100 %.

Die Fahne ist ringsum mit Doppelsicherheitsnaht gesäumt und an der Mastseite mit einem weißen Besatzband sowie Kunststoffkarabinerhaken versehen. Zusätzlich verfügt sie an der Oberkante über einen offenen Hohlraum aus Fahnenstoff für einen Stabdurchmesser von 30 mm.

5. Vergütung und Kostenübernahme

- Jede:r ausgewählte Künstler:in erhält ein Honorar in Höhe von 1.500 Euro brutto für die digitale Gestaltung der Fahne. Die Rechnungslegung geht an den Südtiroler Künstlerbund und kann nach dem 31. Juli 2025 gestellt werden.
- Die Produktionskosten für die Fahnen (Druck, Material und Montage) werden vollständig von den Projektauslobern übernommen.

6. Ablauf und Zeitplan

a) Ausschreibung und Bewerbung:

Künstler:innen können bis 24 Uhr am 02.05.2025 ihre Entwürfe einreichen. Der Erhalt der Einreichung wird per E-Mail bestätigt.

Jeder/jede Einreicher:in kann maximal 3 Vorschläge einreichen, die in einer einzigen PDF- Datei gebündelt sein müssen. Die Einreichung erfolgt per E-Mail an klauser@kuenstlerbund.org und muss folgende Unterlagen, ausschließlich im PDF-Format, enthalten:

- Pro Vorschlag eine grafische Skizze/digitale Simulation und eine textliche Beschreibung der geplanten Fahne.
- Ein kurzes Portfolio (max. 2 Seiten), das bisherige Arbeiten und die künstlerische Ausrichtung beschreibt.
- Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular (siehe Anhang) mit Unterschrift.

b) Auswahl der Teilnehmer:innen:

Vor der Bewertung der Unterlagen durch die Wettbewerbsjury werden die

eingegangenen Vorschläge von den Wettbewerbskoordinator:innen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit gemäß den Vorgaben der Ausschreibung geprüft. Die Wettbewerbsjury entscheidet zu Beginn der Sitzung über die Zulassung der Teilnehmer:innen.

Eine externe Jury, bestehend aus drei Expert:innen, wählt aus den zugelassenen Einreichungen eine maximale Anzahl von 20 Künstler:innen aus. Hier gilt, dass mindestens 75 % (15 Plätze) der Fahnen den Südtiroler Künstler:innen vorbehalten sind, während bis zu fünf Plätze für Künstler:innen aus den Regionen Venetien und Lombardei reserviert sind.

Die Jurymitglieder setzen sich zusammen aus:

- Elmar Pichler Rolle (Olympia-Mitorganisator, Bozen)
- Andrea Lerda (Kurator Museo Nazionale della Montagna, Turin)
- Ema Kaiser (Kunstberatung & Kunstmanagement, Wien)

Die Entscheidungen der Wettbewerbsjury sind endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Entscheidung wird bis zum 30.05.2025 bekannt gegeben.

c) Produktion der Fahnen:

Die ausgewählten Künstler:innen arbeiten ihre Entwürfe bis 31.07.2025 aus und senden diese druckfertig und termingerecht als PDF-Format an klauser@kuenstlerbund.org. Die Produktion der Fahnen wird im August 2025 organisiert.

d) Installation der Fahnen:

Die gedruckten Fahnen werden ab Herbst 2025 am Eingang des Antholzertals (siehe Foto im Anhang) installiert und bleiben bis Ende März 2026 sichtbar. Die Installation erfolgt an den bereits bestehenden Fahnenstangen, an denen während der Biathlonwettbewerbe die Nationenfahnen angebracht sind.

7. Auswahlkriterien

Die Auswahl der eingereichten Entwürfe erfolgt durch eine externe Jury, bestehend aus 3 Personen.

Die olympischen Symbole, einschließlich der fünf Ringe, des Namens „Olympia“ und verwandter Begriffe, unterliegen einem umfassenden marken- und wettbewerbsrechtlichen Schutz. Ihre direkte oder abgewandelte Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist ohne ausdrückliche Genehmigung unzulässig. Kreative Gestaltungen, die eine indirekte Assoziation herstellen, bewegen sich in einer

rechtlichen Grauzone und sollten mit besonderer Sorgfalt geprüft werden. Die Empfehlung lautet daher: Zurückhaltung ist der sicherste Weg.

Dies soll jedoch keinesfalls abschreckend wirken – vielmehr ist es entscheidend, die Olympischen Spiele als einzigartiges Ereignis spürbar zu machen. Es bestehen zahlreiche alternative Möglichkeiten, das Thema der Olympischen Spiele und Atmosphäre mit inspirierenden Ideen eindrucksvoll erlebbar zu gestalten, ohne gegen Schutzrechte zu verstoßen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf der offiziellen Website von Milano Cortina 2026: milanocortina2026.olympics.com

Die Kriterien setzen sich wie folgt zusammen:

Formale Kriterien:

- Termingerechte Abgabe
- Teilnahmeberechtigung
- Vollständigkeit der Wettbewerbsunterlagen
- Technische & Materialbezogene Anforderungen unter Berücksichtigung der vorgegebenen Drucktechniken
- Einhaltung der geltenden Regeln und Richtlinien des Olympia-Komitees

Fachliche Kriterien:

- Kreativität und Originalität der Gestaltung
- Thematische Relevanz & Bezug zur Olympiade unter Berücksichtigung des Markenschutzes
- Visuelle Wirkung im öffentlichen Raum: Sichtbarkeit und Wahrnehmung
- Inklusion & Diversität: Keine diskriminierenden, politischen Inhalte

Künstlerische Reflexionen & gesellschaftlicher Mehrwert:

- Anregung zur Reflexion und Auseinandersetzung mit Kunst im öffentlichen Raum
- Förderung des Dialogs zwischen Sport, Kunst und Gesellschaft
- Reflexion ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit im Kontext der Olympischen Spiele
- Beitrag zur Sichtbarkeit von zeitgenössischer Kunst in einem internationalen Kontext

8. Präsentation und Sichtbarkeit

Die Künstlerfahnen werden am strategischen Standort am Eingang des Antholzertals prominent installiert, wo sie sowohl von Einheimischen als auch Besucher:innen der Olympischen Winterspiele gesehen werden. Zusätzlich werden über Infos und über QR-Codes weiterführende Inhalte zu den Kunstwerken und den Künstler:innen angeboten.

In den Ortschaften des Antholzertals wird das Projekt in Form von kleineren Repliken der Fahnen und Infos zum jeweiligen Projekt über Partnerbetriebe wie lokale Geschäfte, Bars, Restaurants, Unternehmen und Handwerksbetriebe vertieft. Dadurch soll der Identifikationscharakter in den Ortschaften gestärkt und den Besucher:innen eine zusätzliche Gelegenheit geboten werden, sich intensiver mit dem Kunstprojekt, ihren Themen und Motiven auseinanderzusetzen. Ansässige Betriebe erhalten die Gelegenheit für eine Patenschaft für eine Fahne und kommunizieren damit die Werte des/der jeweiligen Künstler:in.

9. Weiterführende Projekte

Im Sinne der Nachhaltigkeit sollen die Fahnen nach Beendigung des Projekts im März 2026 eine weitere Verwendung finden. Wir befinden uns derzeit in der Phase der Ideensammlung.

10. Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme an der Ausschreibung stimmen die Künstler:innen den Bedingungen zu. Die ausgewählten Fahnen werden im Auftrag des SKB und ECK Museum of Art produziert und dürfen nur mit Nennung des Künstlernamens veröffentlicht werden. Alle Rechte an der Gestaltung verbleiben bei den Künstler:innen.

Grober Zeitplan

Termine	Schritte Projekt „Künstlerfahnen“
Ca. Mitte März 2025	Ausschreibung durch Wettbewerb für die Gestaltung der Künstlerfahnen
02.05.25	Abgabe Entwürfe Fahnen
30.05.25	Bekanntgabe der 20 ausgewählten Künstler:innen
31.07.25	Abgabe druckfertige Datei
Herbst 25	Installation der Künstlerfahnen
Herbst/Winter 25	Präsentation der Fahnen
15.03.26	Ende der Fahnenpräsentation

Die Ausschreibung wird ab dem 20. März 2025 auf der Homepage des Südtiroler Künstlerbundes www.kuenstlerbund.org und auf der Homepage des ECK Museum of Art <https://www.eck.museum/de/> veröffentlicht.

ANLAGEN:

- Auslobungstext
- Bewerbungsformular
- Foto Fahnen Eingang Antholzertal